

Kennen Sie „Blob“?



Der hirnlose Organismus aus gelben Knoten und Fäden existiert auf der ganzen Welt. Erstmals präsentiert der Pariser Zoo den kleinen Alien seinem Publikum.

„Blob“ kann sich bewegen und kommt 4 cm pro Stunde voran. Er kann essen – eine seiner Lieblingspeisen sind Haferflocken – und sogar Probleme lösen.

Der Einzeller ist ein Rätsel der Natur. Die Forschung weiß nicht, ob er ein Tier ist oder ein Pilz. Man weiß nur, dass er keine Pflanze ist.

Wenn man den „Blob“ teilt, kann er in zwei Minuten wieder zusammenwachsen. Er hat kein Gehirn und findet trotzdem Lösungen, wenn man ihn herausfordert.

Bei Versuchen verhält er sich wie ein Tier, das lernen kann. Japanische Forscher haben ihn in ein Labyrinth gesetzt und er findet dort den schnellsten Weg, um an Nahrung zu kommen. Als die Wissenschaftler zwei „Blobs“ verschmolzen haben, übermittelte der eine das Gelernte an den anderen.

Der „Blob“ kann über einen Quadratmeter groß werden und lebt auf altem, feuchtem Holz.

Zu Hause möchte man den aber wohl nicht haben, oder?

(169 Wörter)

*(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de – zusammengefasst aus folgenden Artikeln und Videos:
<https://www.tagesschau.de/ausland/blob-zoo-paris-101.html> - https://www.deutschlandfunk.de/mysterioeser-einzeller-der-blob-intelligent-beweglich-und.697.de.html?dram:article_id=461673 -
https://twitter.com/dw_deutsch/status/1189591795522506753 - Seitenaufrufe 31102019)*